

M 5.11 Ausbildung

Wenn Sie eine Ausbildung in Deutschland machen möchten, dann brauchen Sie in den meisten Fällen keine Anerkennung Ihrer ausländischen Abschlüsse. Sie können sich direkt bewerben.

Eine Ausbildung dauert in Deutschland meist drei Jahre. Es gibt zwei verschiedene Formen von Ausbildungen:

1. Duale Ausbildungen
2. Schulische Ausbildungen.

1. Duale Ausbildung

Grundlagen

In einer dualen Ausbildung lernen Sie in einer Schule (Berufsschule) und arbeiten in einem Unternehmen als Auszubildender („Azubi“). Von diesem Unternehmen bekommen Sie Geld („Ausbildungsvergütung“).

Beispiele für duale Ausbildungsberufe sind:

Bäcker/in, Friseur/in, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Verkäufer/in, Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in, Elektroniker/in,...

Der Weg zur dualen Ausbildung

Wenn Sie eine duale Ausbildung beginnen möchten, können Sie sich **direkt bewerben**. Eine Anerkennung Ihrer Abschlüsse ist nicht nötig. Das Unternehmen entscheidet, ob Ihre Qualifikationen zur Stelle passen. Wichtig ist, dass Sie sich mit detaillierten Bewerbungsdokumenten bei vielen verschiedenen Unternehmen als Auszubildende/r bewerben.

Wenn Sie eine Stelle als Auszubildende/r bekommen haben, meldet das Unternehmen Sie bei der Berufsschule an. Dann können Sie Ihre Ausbildung beginnen.

Wenn das Unternehmen eine Anerkennung fordert, dann kontaktieren Sie uns bitte.

2. Schulische Ausbildung

Grundlagen

In einer schulischen Ausbildung lernen Sie nur in einer Schule (Berufsfachschule/ Fachschule). Während dieser Ausbildung gibt es einzelne Praktika. Bei schulischen Ausbildungen bekommen Sie meist kein Geld. An privaten Berufsfachschulen/ Fachschulen bezahlen Sie Schulgeld. Prüfen Sie bitte, ob Sie finanzielle Unterstützung, z.B. durch Schüler-Bafög bekommen.

Beispiele für schulische Ausbildungsberufe sind:

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Physiotherapeutin, Medizinisch-technische Laboratoriums-Assistentin, Assistent für Informatik,...

Der Weg zur schulischen Ausbildung

Für schulische Ausbildungen bewerben Sie sich direkt an der Berufsfachschule/ Fachschule. Für eine Ausbildung an einer Berufsfachschule oder Fachschule brauchen Sie eine **Schulzeugnisanerkennung**. Mehr Informationen zur Schulzeugnisanerkennung finden Sie im Merkblatt „**M3.1_Schulabschlüsse**“.

Hinweise zur Suche nach Ausbildungsplätzen

- Online im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit finden Sie Informationen zu allen deutschen Berufen und Ausbildungen. Informieren Sie sich über die Berufe und Ausbildungen, über Aufgaben, Einsatzbereiche, wichtige Kompetenzen,... unter dem folgenden Link: <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>.
Auf der linken Seite in den „**Stellen- und Bewerberbörsen**“ können Sie nach Jobs/ Ausbildungsplätzen suchen.
- Nutzen Sie für die Suche nach Ausbildungsplätzen auch die folgenden Links:
 - <http://jobboerse.arbeitsagentur.de/> (wählen Sie: „Sie suchen: Ausbildung“)
 - <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>
 - <http://www.hwk-dresden.de/lehrstellen> (Region Dresden)
 - <http://www.hwk-leipzig.de/3,131,596.html> (Region Leipzig)
 - http://www.hwk-chemnitz.de/Lehrstellen-suchen.728.0.html?&no_cache=1 (Region Chemnitz)

Hinweise zur Bewerbung für eine Ausbildung

- Wichtig sind **deutsche Übersetzungen Ihrer Abschlüsse**: von einem „öffentlich bestellten und beeidigten Übersetzer“. Suchen Sie unter <http://suche.bdue.de/> nach „beeidigter Übersetzer (für Übersetzungen von Urkunden u.Ä.)“.
- **Gute Deutschkenntnisse** sind für eine Ausbildung in Deutschland wichtig. Wir empfehlen Deutschkenntnisse auf mindestens Niveau B2.
- Bewerben Sie sich mit **ausführlichen Bewerbungsdokumenten** und einem gut strukturierten Lebenslauf. Nützliche Hinweise und Tipps für die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: <http://www.make-it-in-germany.com/de/fuer-fachkraefte/arbeiten/ratgeber/bewerbung>.
- **Berufserfahrung** ist ein Vorteil für Ihre Bewerbung. Sie können in Deutschland z.B. ein Praktikum in Ihrem Wunschberuf machen.
- Sie müssen Ihre Ausbildung und Ihren Lebensunterhalt **finanzieren** können. Beratung zur Ausbildung und Finanzierung bieten z.B.:
 - die Jobcenter
 - die Agenturen für Arbeit
 - die Besondere Bildungsberatung der Sächsischen Bildungsagentur (für unter 18-Jährige)
 - Bildungsberatungen („Dresdner Bildungsbahnen“, „Lernen vor Ort“ in Leipzig, „Netzwerk Lebensperspektiven e.V.“ oder „Haus der Jugend“ in Chemnitz)

Wir hoffen, dass wir mit unseren Informationen helfen konnten. Wenn Sie weitere Fragen haben, dann kontaktieren Sie uns bitte wieder.

Stand: 24.03.2017, erarbeitet und herausgegeben durch IBAS - Informations- und Beratungsstelle Arbeitsmarkt Sachsen, IQ Netzwerk Sachsen * Tel: 0351/4370 70 40 * anerkennung@exis.de * www.netzwerk-iq-sachsen.de

Der EXIS Europa e.V. versichert, die Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung zu stellen und die Beratungen in hoher Qualität durchzuführen. EXIS übernimmt keine Haftung für Fehler in Beratungen und Informationen sowie daraus resultierender direkter Schäden, soweit diese nicht vorsätzlich oder in grober Fahrlässigkeit hervorgerufen wurden. Alle gegebenen Informationen sind als Empfehlungen zu verstehen, sie haben keinen haftungs begründenden Charakter.

Das IQ Netzwerk Sachsen wird durch den EXIS Europa e.V. koordiniert. * Sitz: Römerplatz 4 * 08056 Zwickau * Tel: 0375/ 390 9365 * Email: post@exis.de * www.exis.de * www.netzwerk-iq-sachsen.de